



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Judith Thomalsky

Teheran, Iran. Das Projekt TehranDigital der Außenstelle Teheran: ›Nur‹ Digitalisierung? Die Arbeiten des Jahres 2019

aus / from

e-Forschungsberichte

Ausgabe / Issue **2 • 2020**

Seite / Page **41–46**

Umfang / Length **§ 1–4**

urn:nbn:de:0048-efb.v0i2.1007.7 • 10.34780/efb.v0i2.1007

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/efb>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition **2198-7734**

ISSN der gedruckten Ausgabe / ISSN of the printed edition

Redaktion und Satz / **Janina Rücker (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2014 www.mapbox.com

©2020 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Forschungsberichte 2020 des Deutschen Archäologischen Instituts stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The Research E-Papers 2020 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> Powered by TCPDF (www.tcpdf.org)



TEHERAN, IRAN

Das Projekt TehranDigital der Außenstelle Teheran: »Nur« Digitalisierung?



Die Arbeiten des Jahres 2019

Außenstelle Teheran der Eurasien-Abteilung des DAI

von Judith Thomalsky



e-FORSCHUNGSBERICHTE DES DAI 2020 · Faszikel 2

Since 2015 is the archive of the Tehran Branch »under digitalization«. Approx. 50.000 documents are already settled in our database and linked to [iDAI.objects/Arachne](#). Beside the online-access of comprehensive 100 years of archaeological documentation in Iran that is stored in our archive and photograph collection, one major concern is the consolidation of our data with the different archives of the Iranian cultural heritage institutions which again provides important and innovative perspectives for future archaeological research and management of the Cultural Heritage of and in Iran.

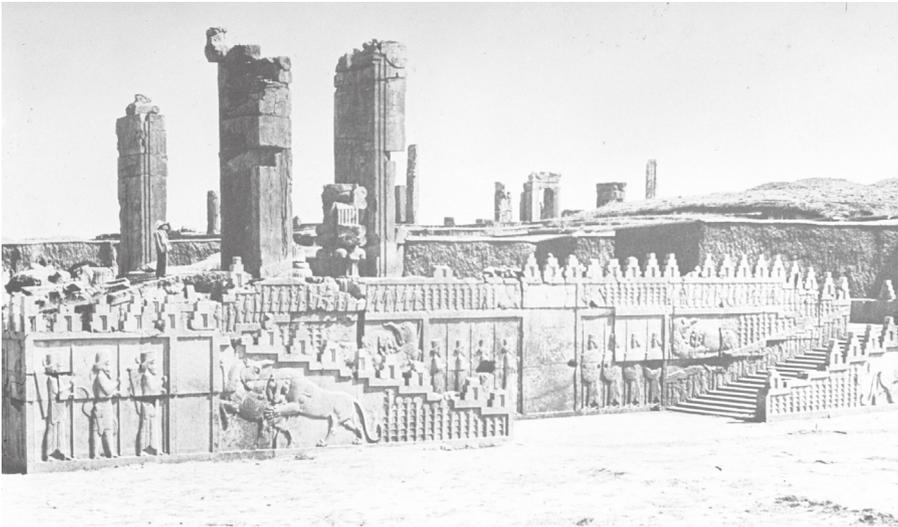
Kooperationspartner: Iranian National Museum (Tehran); Research Center of Cultural Heritage and Tourism Organisation (RICHT); Bisotun World Heritage Center; SPK Islamische Museen Berlin.

Förderung: Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.

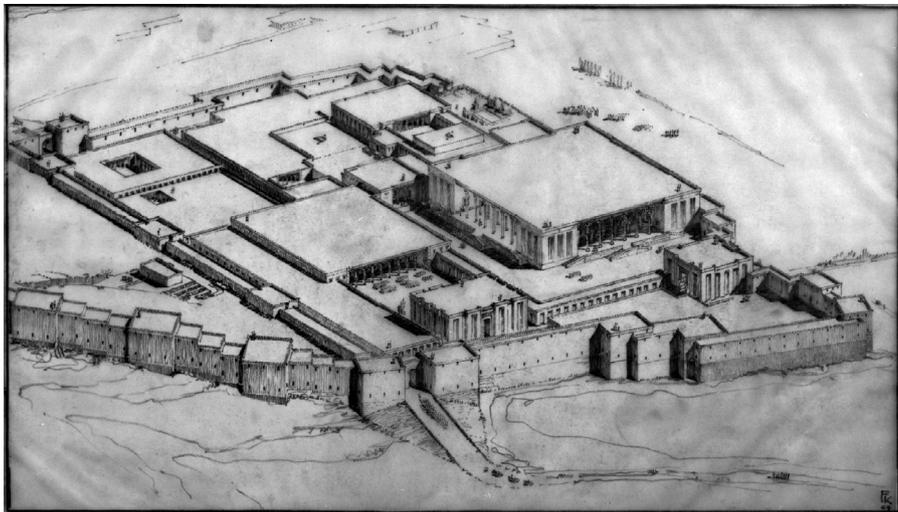
Leitung des Projektes: J. Thomalsky.

Team: W. Kreibig, F. Meckbach, M. Mishmastnehi.

¹ Seit fast 5 Jahren nun schon widmet sich das Projekt TehranDigital der Aufarbeitung des Archivs der [Außenstelle Teheran](#)¹. In der Eurasien-Abteilung auf engstem Raum versammelt, finden sich Grabungsarchive und Nachlässe der ehemaligen Direktoren und Mitarbeiter der Abteilung Teheran, nicht nur in Bildern. Die Sammlung umfasst Korrespondenzen, Notizen zu Projektideen, Fotoserien, Briefe, Abklatsche, Zeichnungen (technische



1



2

1 Eine der ältesten Aufnahmen von Persepolis aus dem Archiv, entstanden in den frühen 1920er Jahren. (Foto: DAI-Teheran; E. Herzfeld)

2 Modellzeichnung Persepolis von Friedrich Krefter. (Zeichnung: DAI-Teheran)

Zeichnungen wie Bauaufnahmen oder Skizzen aber auch Aquarelle), Verträge, Zeitungsausschnitte, Kartensammlungen, Protokolle, Tagebücher und Reiseaufzeichnungen und Forschungsberichte – publizierte und unveröffentlichte Manuskripte. DAI-Fotografin Barbara Grunewald hinterließ nicht nur eine einzigartige systematische Fotodokumentation alter iranischer Monumente, sondern stellte auch ihre privaten Aufnahmen von Menschen und Landschaften zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich auch wertvolle Glasplattenaufnahmen aus den Zeiten Ernst Herzfelds und Friedrich Krefters in [Pasargadae](#) [↗] und [Persepolis](#) [↗], Teile des Krefter-Nachlasses (Abb. 1. Abb. 2), die dem DAI überlassenen Aufnahmen von Roman Ghirshman aus [Bishapour](#) [↗], aber auch umfangreiche Sammlungen von Arbeitsunterlagen wie Karten oder Luftbildern aus den frühen Unternehmungen. DAI-Präsident Erich Boehringer ist in seinen Reisen von 1955 bis 1960 Alexander dem Großen gefolgt, seine Reisebilder sind kürzlich dem Archiv von seiner Familie übergeben worden (Abb. 3).

2 Der Wert dieser umfassenden Sammlung besteht in der detailgetreuen Darstellung von archäologischen Monumenten und Landschaften in ihren verschiedenen Zuständen, die teilweise so nicht mehr existieren. Weltkulturerbestätten wie Persepolis, Pasargadae, [Bisotun](#) [↗], [Takht-e Soleyman](#) [↗] und [Firuzabad](#) [↗] sind fast 100 Jahre lang regelmäßig in verschiedenen Zuständen dokumentiert (Abb. 4. Abb. 5). Fotodokumentationen antiker Kulturstätten Irans, von A wie Abbasaban bis Z wie Zendan-i Suleiman, oder Serien von Detailaufnahmen des Darius-Reliefs in Bisotun bieten einzigartige Informationen zur Kulturgeschichte und zu den Denkmälern Irans, die langfristig der iranischen Kulturbehörde (ICHTO) zur Verfügung gestellt werden sollen. Das Projekt verbindet neben der Sicherung von Daten auch die wissenschaftliche Aufarbeitung der hier repräsentierten Fundplätze in Zusammenarbeit mit dem iranischen Kollegium. Im Rahmen der bestehenden Verträge zwischen DAI und RICHT/ICHHTO sollen Grabungsarchive und Fotobestände gegenseitig abgeglichen und langfristig die Überführung und Zusammenführung der Daten in Teheran erreicht werden. So erstellt aktuell das Iranische Nationalmuseum in Teheran in Kooperation mit dem Islamischen Museum Berlin und der Bonner Kunsthalle eine museale



3



4



5

3 Ehrich Boehringer auf Reisen 1960. (Foto: Nachlass Boehringer, DAI-Teheran)

4 Der Takht-e Soleyman während der DAI-Grabungen in den 1960ern. (Foto: K. Schippmann, DAI-Teheran)

5 Tureng Tappe, Luftbild von 1978. (Luftbild: D-DAI-EUR-TEH-DIA-IRN-04246)

Objektdatenbank, die wiederum mit unseren Archiv-Daten verknüpft werden soll. Das Projekt begleitete jüngst auch den Nominierungsprozess der UNESCO Weltkulturerbestätte Firuzabad (sassanid. Gur). Ein langfristiges Ziel ist es auch, die digitalen Daten in einem Denkmalregister der Iranischen Antikenbehörde zu vereinen. Gemeinsame Workshops zum Aufbau entsprechender IT-Strukturen in Teheran fanden seit Beginn des Projektes alle zwei Jahre statt; dies auch zu expliziten Maßnahmen im Kulturerhalt beispielsweise für das UNESCO-Weltkulturerbe Bisotun in Kermanshah/Iran: Alte Bilddokumente und neues fotogrammetrisches Material der Forschungsgruppe Henkelmann/Breitenfeldt/Jacobs, die zwischen 2008 und 2012 in Bisotun arbeiteten (W. Henkelman et al., *The Bisotun Monument of Darius I*, Leiden, in press), sollen dem von der Außenstelle Teheran koordinierten Monitoring-Projekt zum Schutz und Erhalt des berühmten Darius-Reliefs dienen. Unsere Archivalien werden daher nach »Konvoluten« abgearbeitet. Den Beginn machte das Grabungsarchiv Takht-e Soleyman (ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe), auch, um die geplante Publikation voranzutreiben und die Teilsammlungen in Deutschland und im Iran wieder zusammenzubringen. Das Konvolut »Bisotun« (BIS) hingegen soll als erster Teil der Archivdaten offiziell dem ICHTO und Bisotun World Heritage Center noch Ende des Jahres übergeben werden. Auch das urartäische Bastam liegt wieder im Fokus, da iranische Forscher sich den neu eröffneten Magazinen des Iranischen Nationalmuseums widmen und dringend die alten Daten der deutschen Grabungen zur Einordnung ihrer Objekte benötigen.

Nicht nur ein Archiv: Potentiale für die Forschung

3 Eine Gruppe von 3 bis 5 Beschäftigten koordiniert am Standort Berlin die Sichtung, Sortierung und Digitalisierung der Archivmaterialien. Die Digitalisate, mittlerweile über 50.000 Datensätze, werden in eine Metadatenbank benannt, mit Schlagworten (in Englisch und Farsi) versehen und für das Hochladen in die DAI-Objektdatenbank [idai.objects/Arachne](https://idai.objects/arachne) [↗] vorbereitet. Manuskripte, Notizstapel oder Tagebücher werden im Bookbrowser vereint. Die interne Verknüpfung geschieht auf Basis von topographischen Daten, die im idai.gazetteer [↗] zusammengestellt werden. Eine überaus wichtige



6



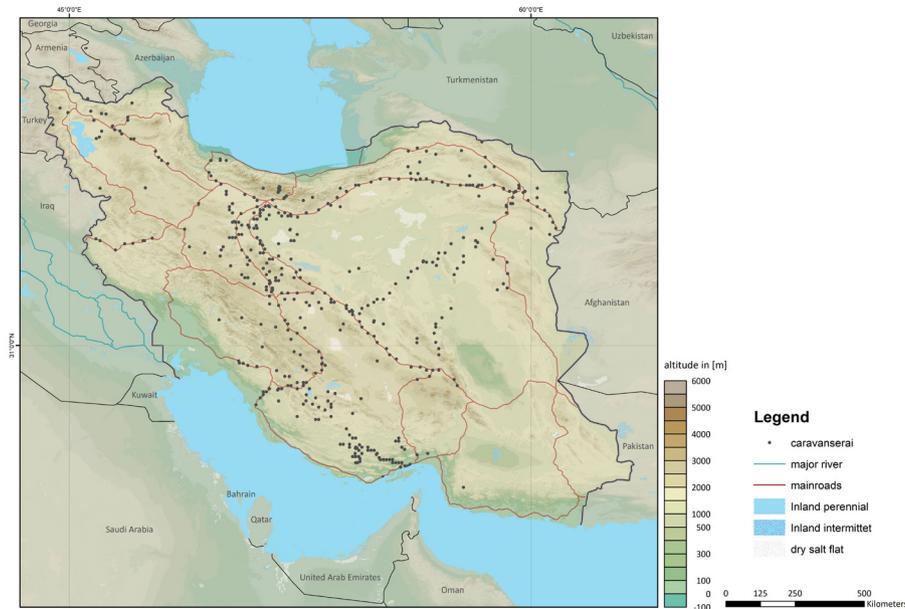
7

6 Aveh, Nord-Khorasan. Kuppelbau aus Ziegelmauerwerk im Schnee im Jahr 1972. (Foto: W. Kleiss, D-DAI-EUR-TEH-DIA-AWK-10289)

7 Aminabad, Eingangstor und Dorfbefestigung im Jahr 1973. (Foto: W. Kleiss, D-DAI-EUR-TEH-DIA-AWK-10174)

Beziehung für den nachhaltigen Zugang stellt hier die Möglichkeit der Verknüpfung mittels site-ID mit den iranischen Datenbanken von ICHTO dar. Für diese Zusammenführung ist außerdem ein Thesaurus auf Farsi notwendig, der im Rahmen des multilingualen Wörterbuchprojektes [iDAI.vocab](#) ⁷ aufgebaut wird. So bietet das System echtes Potential für die Forschung. Es können thematische Karten erstellt und entlang der Metadaten ganz unterschiedliche Themenkomplexe abgerufen werden, neben den Grabungsarchiven und systematischen Fotoaufnahmen der Archäologinnen und Archäologen sowie Fotografinnen und Fotografen.

4 Der deutlich überwiegende Teil unserer Bilddaten stammt von Wolfram Kleiss (AWK), dem Direktor der Abteilung Teheran von 1971 bis 1995. Mittlerweile sind 25.000 seiner Bilder aufbereitet und können im Gazetteer nach Fundort – Koordinaten – Fundortkategorie und/oder Periode abgerufen werden. Zwar sind viele seiner Aufnahmen und Dokumentationen systematisch abgearbeitet und publiziert (z. B. in W. Kleiss, *Karawanenbauten in Iran I–VI*), andererseits finden sich in den Sammlungen gleich ganze Gattungen der Baugeschichte Irans, wie z. B. Burgen, Brücken, Windmühlen, oder Aufnahmen von »Haus und Hof«, deren wissenschaftliche Aufarbeitung mittels moderner Methoden sicherlich neue Erkenntnisse erbringen kann (Abb. 6. Abb. 7). Auch die systematische Verlinkung der Kleiss-Aufnahmen im Gazetteer eröffnet neue und innovative Forschungsperspektiven der Ortskategorien, z. B. hinsichtlich räumlicher Beziehungen und Wegesysteme in verschiedenen chronologischen Tiefen (Abb. 8). Eine ganz andere Welt wiederum eröffnet uns die Sammlung von Barbara Grunewald (ABG), die in den 1970er Jahren Fotografin der Abteilung Teheran war. Ihre privaten Aufnahmen lassen Land und Menschen betrachten und komplettieren unsere Sammlung von Momentaufnahmen in Iran auf eine lebendige Weise.



8 Kartierung der bislang verarbeiteten Fundgruppe »iranische Karawansereien«.
(GIS und Karte: J. Lentschke)

Literatur

[Kleiss 1996](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 1, Materialien zur Iranischen Archäologie 2 (Berlin 1996)

[Kleiss 1997](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 2, Materialien zur Iranischen Archäologie 3 (Berlin 1997)

[Kleiss 1998](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 3, Materialien zur Iranischen Archäologie 5 (Berlin 1998)

[Kleiss 1999](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 4, Materialien zur Iranischen Archäologie 6 (Berlin 1999)

[Kleiss 2000](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 5, Materialien zur Iranischen Archäologie 7 (Berlin 2000)

[Kleiss 2001](#)

W. Kleiss, Karawanenbauten in Iran Teil 6, Materialien zur Iranischen Archäologie 8 (Berlin 2001)

Autorin

Dr. Judith Thomalsky

Deutsches Archäologisches Institut, Außenstelle Teheran der Eurasien-
Abteilung

Khiaban-e Shahid Akbari 7

Teheran-Elahiyeh

Iran

Judith.Thomalsky@dainst.de

GND: <http://d-nb.info/gnd/5270932-2> ↗

Metadaten

Title/*title*: Das Projekt TehranDigital der Außenstelle Teheran: ›Nur‹ Digitali-
sierung? Die Arbeiten des Jahres 2019

Band/*issue*: e-Forschungsberichte 2020-2

Bitte zitieren Sie diesen Beitrag folgenderweise/*Please cite the article as follows*: J. Thomalsky, Das Projekt TehranDigital der Außenstelle Teheran: ›Nur‹ Digitalisierung? Die Arbeiten des Jahres 2019, eDAI-F 2020-2, § 1–4, <https://doi.org/10.34780/efb.v0i2.1007>

Copyright: CC-BY-NC-ND 4.0

Online veröffentlicht am/*Online published on*: 12.10.2020

DOI: <https://doi.org/10.34780/efb.v0i2.1007>

URN: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0048-efb.v0i2.1007.7>

Bibliographischer Datensatz/*Bibliographic reference*: <https://zenon.dainst.org/Record/002002240>